

Kantonalkomitees = Comités cantonaux

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **2 (1924)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

elle entrera en vigueur devant être déterminée ultérieurement par le roi et le Storting. Toutefois, elle pourra être appliquée d'office, même partiellement, de manière à permettre aux bénéficiaires de toucher des pensions réduites, au maximum, à la moitié du montant spécifié. Les autorités communales seront consultées avant qu'aucune décision soit prise relativement à l'application de la loi.

Information sociale Genève.

Die holländische Vereinigung Pro Senectute, die bekanntlich der stillen Not alter Leute aus gebildeten Ständen durch Errichtung von Heimen abhelfen will, hat im ersten Jahre ihres Bestehens bereits erfreuliche Erfolge zu verzeichnen. Ein großes Altersheim in Amerongen wurde im vergangenen August eröffnet, ein zweites Heim in Dortrecht wurde am 1. März eingeweiht. In Friesland und Geldern sind von den Provinzialkomitees Geldsammlungen eingeleitet für die Gründung besonderer Heime. In Twente und in Amersfoort wurden dem Verein Häuser geschenkt, die baldmöglichst ihrer Zweckbestimmung zugeführt werden. Ein Einwohner von Deventer schenkte kürzlich 10,000 Gulden für die Gründung eines Heims in Deventer oder Umgebung. Für die Errichtung eines Heims für Amsterdam und die umliegenden Gemeinden sind 50,000 Gulden geschenkt worden unter der Bedingung, daß mindestens der gleiche Betrag von anderer Seite aufgebracht werden soll.

Kantonalkomitees - Comités cantonaux

Neuchâtel. Le résultat de la collecte 1924 n'est pas encore définitif, mais le chiffre de vingt mille francs peut être considéré comme un minimum. L'activité du Comité cantonal se développe toujours plus. D'une poignée de pensionnaires au début, leur nombre s'est élevé progressivement à 50, puis 70, et maintenant c'est à 120 vieillards que la pension annuelle est accordée. Une enquête à laquelle il a été procédé il y a quelques années avait fait constater que le nombre des vieillards du canton de Neuchâtel ayant besoin d'être aidés financièrement peut être évalué à 360 environ. Comme le Fonds cantonal des vieillards, créé en son temps à Neuchâtel par un legs dont les intérêts seuls peuvent être utilisés, peut en secourir à peine

une centaine, le Comité cantonal de la Fondation „Pro Senectute“ devrait être en mesure, pour remplir complètement son but, de servir des allocations régulières aux 260 autres vieillards nécessiteux habitant le canton. Pour y arriver un jour, le Comité cantonal compte tant sur la continuation du dévouement et de l'activité de ses divers organes que sur l'augmentation de la générosité de la population pour notre œuvre si digne de l'intérêt général.

Bibliographie

Testament eines alten Arztes. Praktische Anleitung zu sicherer und angenehmer Verlangsamung des Alterns (Makrobiotik), von Dr. med. Georg Jonquière, gew. Privatdozent, Bern. Verlag Ernst Bircher, Bern und Leipzig 1923.

Es ist nicht gerade etwas Seltenes, daß ein alter Arzt Erinnerungen aus seiner Praxis im Plauderton oder in wissenschaftlicher Form herausgibt. Die Tatsache, daß der Verfasser vorliegenden Buches seine Langleberegeln nicht nur aus einer langjährigen Praxis schöpft, sondern an sich selbst mit erstaunlichem Erfolg erprobt hat, dürfte manchen Skeptiker aufhorchen lassen. Denn der Zweifel, ob es wirklich sichere und angenehme Mittel gibt, das Altern zu verlangsamen, schwindet, wenn wir hören, daß der Verfasser in seinem 26. Lebensjahre von einer Reihe von Anfällen heftigen Bluthustens heimgesucht worden war und dank einer sofort begonnenen musterhaften Lebensführung sich mit über 70 Jahren völliger körperlicher und geistiger Frische erfreut.

Die Kunst alt zu werden hat ihre Geschichte. Wenn wir von den zahlreichen Fällen aus alter und neuer Zeit absehen, in denen Männer und Frauen meist in einfachen Verhältnissen ohne besonders überlegte Lebensführung ein hohes Alter erreicht haben, so verdient der Venetianer Lodovico Cornaro erwähnt zu werden, der 1566 in seinem 100. Lebensjahr starb. Nach einer ausschweifenden Jugend und früher Zerrüttung seiner Gesundheit ging er mit 35 Jahren in sich und brachte es durch äußerst enthaltsame Lebensweise zu hohem Alter. Seine „Discorsi della vita sobria“ (Padua 1558), welche die von ihm selbst erprobte Anleitung zu einem mäßigen Leben enthielten, erfreuten sich eines großen Ansehens und werden z. B. noch